

wochenblatt

Die Zeitung für alle

05.10.2016 Piesenkofen

Das Naturmobil bietet Umwelterziehung mit allen Sinnen



Foto: Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege e. V.

Goldenes Licht des Herbstes über der Wiese am Waldesrand in Piesenkofen und viele Kinder die ihrem "Igel" ein Nest aus Laub, Moos und Ästen bauen ...

Der Igel ist eine Dose mit heißem Wasser gefüllt. Die Temperatur des Wassers wird genau von Dr. Angelika Nunn Leiterin des Naturmobils gemessen, bevor die gefüllte Dose dann von den Kindern in ihren Nestern zugedeckt werden. Eine Dose bleibt im Freien stehen. Als die Dosen verteilt sind, sammeln die Kinder der OGV Kindergruppe "Freche Früchtchen" aus Obertraubling Blüten, Samen und Blätter, um diese später im Naturmobil, das ein alter umgebauter Wohnwagen ist, unter dem Mikroskop anzuschauen.

Dann kommt der spannende Augenblick: Dr. Angelika Nunn fordert alle Kinder auf, ihren "Igel" aus dem Nest zu holen. Die Temperatur des Wassers in der Dose wird wieder gemessen und akribisch werden die Werte erfasst. Welcher Igel hatte es in seinem Nest am wärmsten? Eines haben die Kinder mit diesem Experiment auf alle Fälle gelernt. Der Igel braucht im Winter ein Nest aus Laub, Ästen und Zweigen um über die frostige Jahreszeit zu kommen, denn das Wasser in der Dose ohne wärmende Umgebung hatte eine deutliche kühlere Temperatur. „Leider finden die Igel immer weniger Ecken in den Gärten in denen Sie sich im Laub über den Winter einquartieren können“, weiß Dr. Angelika Nunn. "Mit diesem Experiment bekommen die Kinder ein Gespür und verstehen besser die Zusammenhänge."

Die "Frechen Früchtchen" treffen sich alle vier Wochen. Den Kinder- und Jugendgruppenbetreuerinnen ist es wichtig, dass die Kinder so oft es geht in der Natur selbst Erfahrungen sammeln können, da ist so ein Nachmittag mit dem Naturmobil eine ideale Ergänzung, so Ulrike Weigl, Leiterin der Kindergruppe des OGV Obertraubling.

"Wie nehmen das Angebot des Naturmobils gerne an, so können wir die Ausstattung nutzen und mit den Kindern einen weiteren spannenden Nachmittag erleben, ohne das wir als Gruppenleiter selbst übermäßig gefordert sind", sagte Frau Weigl. Stephanie Fleiner, Geschäftsführerin des Kreisverbandes Regensburg für Gartenkultur und Landespflege, begleitete die "Frechen Früchtchen" an diesem Nachmittag und nahm die Gelegenheit wahr Dr. Nunn einen Scheck über 200 Euro zu überreichen. Der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege unterstützt das Naturmobil der Bund Naturschutz Kreisgruppe Regensburg, eine mobile Umweltstation, eingerichtet für umweltpädagogische Veranstaltungen mit Schulklassen und Gruppen jeden Alters. "Diese Einrichtung muss unterstützt werden, hier findet Umwelterziehung zum Anfassen statt, denn nur wenn unser Kinder Ihre Umwelt kennen können sie sie auch beschützen und bewahren", so Stephanie Fleiner

Autor: pm / uh

© wochenblatt.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/regensburg/regionales/Das-Naturmobil-bietet-Umwelterziehung-mit-allen-Sinnen;art1172,395506>